

**Switch**®

Fungizid

**Kombiniertes Fungizid mit nachhaltiger Wirkungssicherheit und einem breiten Einsatzspektrum in Wein-, Obst- und Gemüsebau sowie Beeren und Zierpflanzen.**

<b>Produkt</b>	Switch ist ein wasserlösliches Granulat und enthält 37.5% Cyprodonil und 25% Fludioxonil.
<b>Anwendungsbereich</b>	Weinbau, Obstbau, Gemüsebau, Beeren und Zierpflanzen inkl. Sport- und Zierrasen.
<b>Wirkungsspektrum</b>	Botrytis, Sclerotinia, Rhizoctonia, Blüten- und Zweigdürre Schneeschnitzpilz, Typhula Fäule, Cylindrocladium buxicola, Brennfleckenkrankheit und Mondscheinigkeit.
<b>Anwendung</b>	
<b>Beerenbau</b>	<p><b>Brombeere:</b> 1 kg/ha (0.1%) gegen Botrytis. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist: 2 Wochen.</p> <p><b>Erdbeere:</b> 1 kg/ha (0.1%) gegen Botrytis. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist: 2 Wochen.</p> <p><b>Himbeere:</b> 1 kg/ha (0.1%) gegen Botrytis. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist: 2 Wochen.</p> <p><b>Rote + Schwarze Johannisbeere:</b> 1 kg/ha (0.1%) gegen Mondscheinigkeit. 1-2 Behandlungen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Wartefrist: 7 Tage.</p>
<b>Obstbau</b>	<p><b>Aprikose, Pfirsich/Nektarine, Zwetschge/Pflaume:</b> 1 kg/ha (0.06%) gegen Blüten- und Zweigdürre. Anwendung während der Blüte. Wartefrist: 3 Wochen. 1 kg/ha (0.06%) gegen Fruchtmonilia. Anwendung: Ab Stadium 71-72 und 77-79. Wartefrist: 3 Wochen.</p> <p><b>Aprikose (Luftapplikation):</b> 1 kg/ha (0.06%) gegen Blüten- und Zweigdürre. Maximal 2 Luftapplikationen pro Jahr. Anwendung während der Blüte. Wartefrist 3 Wochen</p>
<b>Weinbau</b>	<b>Reben:</b> 1.2 kg/ha (0.1%) gegen Botrytis. Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.

## Technisches Merkblatt

<p><b>Gemüsebau</b></p>	<p>Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.</p> <p><b>Aubergine, Tomaten:</b> 0.1% gegen Botrytis und Sclerotinia-Fäule. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 3 Tage.</p> <p><b>Bohnen:</b> 0.5-0.8 kg/ha gegen Botrytis und Sclerotinia-Fäule. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 3 Wochen</p> <p><b>Chicorée :</b> Gegen Botrytis, Sclerotinia minor und Sclerotinia-Fäule. Spritzen vor der Einlagerung : 36g/Tonne Tauchbehandlung vor der Einlagerung: 90 g/hl Zu Beginn der Treiberei: 4.5 g/m<sup>2</sup> Maximal 1 Behandlung pro Produktionszyklus. Wartefrist 3 Wochen.</p> <p><b>Erbsen:</b> 1 kg/ha gegen Brennfleckenkrankheit der Erbse, Graufäule Botrytis cinerea Pilzliche Fäulen, Wartefrist 14 Tage. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 10 Tagen.</p> <p><b>Gurken :</b> 0.1%-ige Brühe gegen Botrytis und Sclerotinia-Fäule. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 3 Tage.</p> <p><b>Nüsslisalat :</b> 0.6 kg/ha gegen Botrytis und Rhizoctonia-solani-Krankheit. Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung. Wartefrist 35 Tage.</p> <p><b>Salate (Asteraceae) :</b> 0.5-0.8 kg/ha gegen Botrytis, Rhizoctonia-solani-Krankheit und Sclerotinia-Fäule. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.</p> <p><b>Spargeln:</b> 1 kg/ha gegen Graufäule (Botrytis cinerea). Anwendung nach der Ernte. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 10-14 Tagen.</p> <p><b>Zwiebeln:</b> 1 kg/ha (0.1%) gegen Blattbotrytis. Wartefrist: 1 Woche. 1kg /ha gegen Mehlkrankheit. 1. Behandlung im 2-Blattstadium. 2. Behandlung 3 Wochen später (bei Herbstsaat im Frühjahr).</p>
<p><b>Zierpflanzenbau</b></p>	<p><b>Zierpflanzen allgemein:</b> 0.1-0.12-ige Brühe gegen Botrytis. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.</p> <p><b>Buchsbäume:</b> 0.1% gegen Cylindrocladium buxicola. Anwendung ab Mitte April bis Oktober. Behandlungen im Abstand von 4 Wochen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.</p> <p><b>Zier- und Sportrasen:</b> 1.5 kg/ha gegen Schneeschimmel und Typhulafäule. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.</p>
<p><b>Wirkungsweise</b></p>	<p>Switch besteht aus einem systemischen und einem Kontaktwirkstoff, die in unterschiedlicher Weise auf Botrytis und Monilia wirken. Fludioxonil, ein aus der Natur abgeleiteter Wirkstoff, beeinflusst die membranabhängigen Transportprozesse</p>

## Technisches Merkblatt

	des Pilzes. Cyprodinil ist systemisch und verhindert die Biosynthese von Aminosäuren des Pilzes bei seinem Eindringen ins Pflanzgewebe oder während des Myzelwachstums.
<b>Herstellung Spritzbrühe</b>	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. <b>Mischbarkeit:</b> Switch ist mit unseren Insektiziden mischbar
<b>Nachbau</b>	Keine Einschränkung
<b>Einstufung</b>	N; R 50/53; S 02-13-20/21-35-37-57; SP 1
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. <b>Produkt</b> ist kein Bienengift.
<b>Verpackung</b>	1 kg
®	Reg. Marke der Syngenta AG
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 30.10.15/RH



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45  
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41  
[www.leugygax.ch](http://www.leugygax.ch)